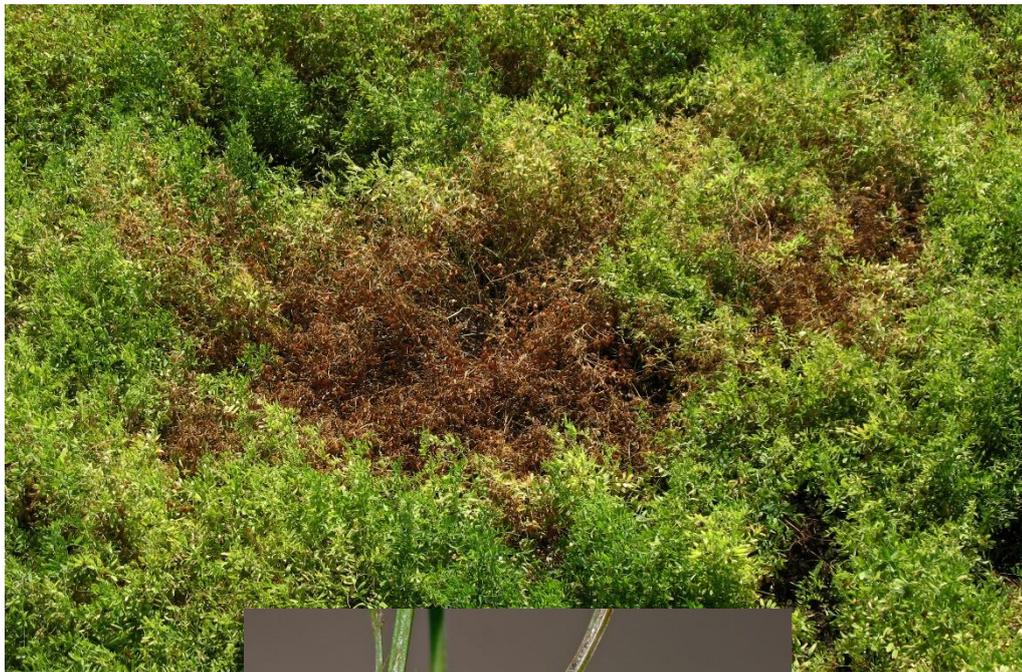


## **Anthraknose**

Krankheitsursache die Pilze *Colletotrichum lindemuthianum* und *C. truncatum*

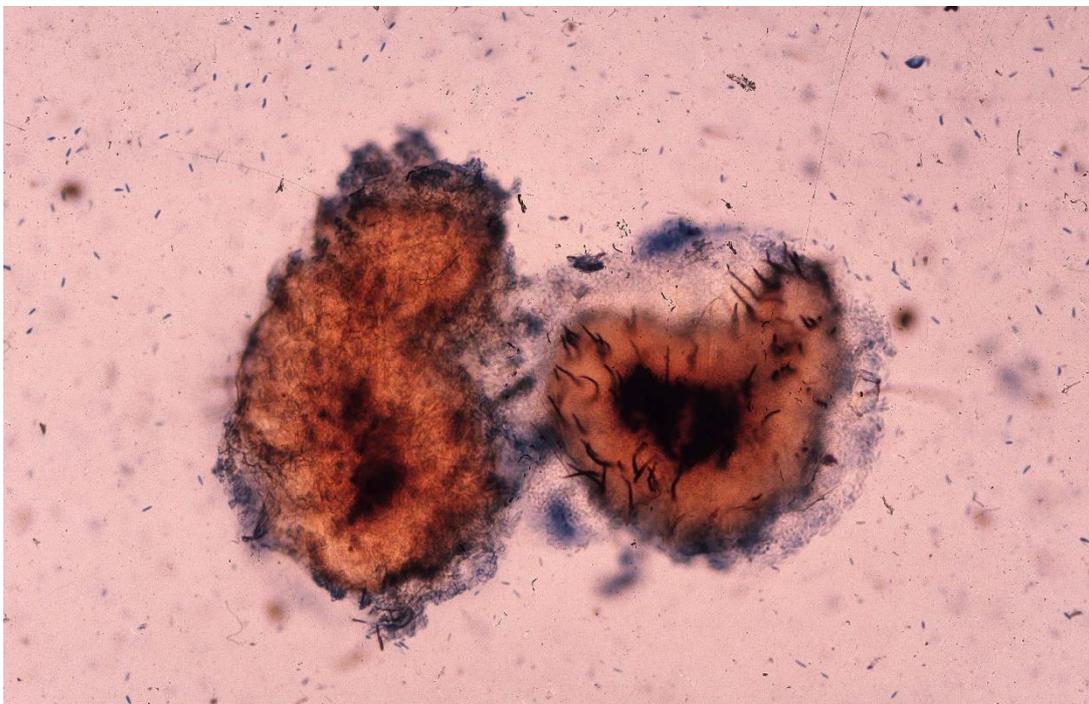
**Schadbild:** *Colletotrichum* befällt Stängel, Blattstiele, Blätter und Hülsen. Die Krankheitssymptome sind braune, unregelmäßige Flecken, auf denen sich schließlich die Konidienlager (Acervuli) des Pilzes bilden. Diese Acervuli sind als kleine schwarze Tupfen bis Strichel auf den befallenen Pflanzenteilen zu sehen. Werden die Samen befallen, zeigen sie bei stärkerem Befall eine dunkelbraune Färbung, sie sind dann auch oft verkümmert, und die Keimfähigkeit ist empfindlich gestört. Bei aus befallenen Samen wachsenden Pflanzen haben die Keimblätter bereits oft schwarzbraune, eingesunkene Flecken. Diese Flecken breiten sich am Stängel abwärts bis zu den Wurzeln aus und können die Jungpflanzen zum Absterben bringen.





Fotos Michael Wunsch (North Dakota State University)

**Krankheitserreger:** Die Erreger der Anthraknose sind samen- und bodenbürtig. Die Pilze können Linsen in allen Wachstumsstadien befallen. Infektionen erfolgen unter feuchtwarmen Bedingungen. Die Konidien der Pilze keimen optimal bei Temperaturen zwischen 25 und 30 °C an nassen Pflanzen oder bei einer rel. Luftfeuchtigkeit über 70%. Die Konidien sind jedoch gegenüber Trockenheit sehr empfindlich.



Acervuli und Konidien von *Colletotrichum limemuthianum*

**Gegenmaßnahmen:** Gesundes, zertifiziertes und am besten gebeiztes Saatgut verwenden. Befallene Pflanzenrückstände beseitigen. In der Fruchtfolge mindestens drei Jahre mit Leguminosen aussetzen, die ebenfalls Wirtspflanzen von *Colletotrichum* sind.